



## Stahl — ein Freizeitpartner

schafft Abstand vom Alltagseinerlei.  
 Beruhigt die Nerven und entspannt.  
 Bringt neue Ideen.  
 Stärkt das Selbstbewußtsein.  
 Entdeckt dabei auch oft Talente.  
 Erweist der Haushaltskasse  
 manchen guten Dienst.  
 Läßt Haus und Garten davon profitieren  
 und bleibt dennoch  
 liebenswerte Freizeit-Spielerei.  
 Das ist Stahl.

Stahl lebt mit



Beratungsstelle für Stahlverwendung · 4 Düsseldorf · Postfach 1611

ten Eltern-Aufklärung wollte er „rasch was für die Kinder tun“.

Brobeil startete eine Aktion Sorgenkind. Durch Prospekt auf eine kanadische TV-Serie aufmerksam geworden, ließ Brobeil sofort sechs Filme nach Deutschland kommen und führte sie der Münchner Psychologin Marielene Leist vor, die sich in der Eltern-Aufklärung durch Einsichten qualifiziert hatte wie: „Die Liebenden machen sich bereit füreinander, der eine im Warten und Bereitsein, der andere im Kommen und Bereitwerden.“

Kein Wunder, daß Frau Leist von dem kanadischen Wunderwerk begeistert war. Als sich auch noch Intendant Holzamer „sehr beeindruckt“ zeigte, optierten die Mainzer — zur Hälfte blanko — für die komplette Reihe und ließen sie „von einem erfahrenen Mann deutschen Verhältnissen anpassen“ (Brobeil).

Und wer im Mainzer Funkhaus besaß da mehr Erfahrung als der frühere Biologielehrer Dr. Karl-Erich Graebner! Der hat schließlich fürs ZDF einen „Blick in die Natur“ getan, das Plankton im Meer untersucht, die Wüste Namib durchquert, Krokodile porträtiert, Maikäfer verfolgt und Tomaten unter das Mikroskop geschoben.

Statt den betulichen Originaltext nun zu redigieren, was technisch mangels Originalton leicht möglich gewesen wäre, deutsche Graebner die kanadischen Vorlagen fast wortgetreu ein.

Wessen Weisheiten er da übersetzt hat, wissen die Mainzer bis heute nicht. Zwar versichern sie, daß „die Reihe sehr sorgfältig vorbereitet wurde“, doch die „namhaften Mitarbeiter, Psychologen, Pädagogen und Mediziner“ können sie nicht nennen.

Gegen diese importierte Aufklärungsreihe der namhaften Unbekannten sprach sich inzwischen sogar die Mainzer CDU-Regierung aus. Nach einer Probevorführung der „Wunder des Lebens“ kündigte die katholische Ministerialdirigentin und Ex-Oberstudienreferentin Dr. Hanna-Renate Laurien an, daß sie den Eltern und Kindern vom Anblick „dieser viehischen Vergewaltigungen“ abraten werde.

Dieser Film ist für Jugendliche nicht geeignet.

## SELBSTMORD

### Schikane des Teufels

Am 11. März 1969 meldete die Kriminal-Inspektion Wedding: Die Rentnerin Klara Heydebreck hat sich mit Schlaftabletten vergiftet. Der NDR-Reporter Eberhard Fechner, 43, hatte sein Thema.

Mit den Polizisten fuhr das TV-Team in die Wohnung der alten Dame, Fechner rekonstruierte „die Persönlichkeit eines Menschen, der sich umgebracht hat“. Das Ergebnis seiner posthumen Schicksalsforschung wird nun als „Nachrede auf Klara Heydebreck“ (Donnerstag, 17. September, 20.15 Uhr) im Ersten Fernsehen gezeigt.

Wer war Klara Heydebreck? Sie war die Tochter eines wohlhabenden Ber-

liner Hauseigentümers. Sie war Werkstattschreiberin (Bruttogehalt: 82 Reichsmark pro Monat), Lohnbuchhalterin und Gärtnereiangestellte, Maschinenarbeiterin und früher einmal Mitglied bei der NS-Frauenschaft.

Ihre Nachbarn, so bekam Fechner in Weddinger Wohnküchen, Kleinbürgerstuben und Krämerläden heraus, kannten sie so gut wie gar nicht. Das „übriggebliebene Frollein“ galt als „eigentümlich, verschumpft und versnobt“. Kaum jemand nahm Notiz von ihr, wenn die Greisin stets wortlos über den Treppenflur schlurft.

„Tante Kläre“, das sagen auch die Verwandten, „war ziemlich eigenbrötlerisch“ und „eben anders als wir“. Sie war „aufgeschlossen für alles Hohe und Schöne“ und suchte immer Anschluß an „Leute, die was Besseres waren“. Doch in ihrer amüsischen Umwandlung, in den Mietkasernen des Wedding, traf sie kaum einen Gleichgesinnten. So blieb sie bis zu ihrem Freitod allein.

Diesen Dokumentar-Epilog hat Fechner mit zeitgeschichtlichen Aspekten



Selbstmörderin Klara Heydebreck\*  
„Eben anders als wir“

ergänzt. Aus Lohnstreifen, Rentenbescheinigungen und Arbeitslosen-Papieren errechnete er beispielsweise die finanzielle Bilanz dieses einfachen Lebens: In 57 Jahren hat Klara Heydebreck 129 000 Mark verdient, 2263 Mark pro Jahr.

Als die Feuerwehr ihren Leichnam im Krankenhaus „abgeladen“ hatte (so eine Pflegerin), waren noch 6,49 Mark auf ihrem Konto. Die Kripo registrierte den Vorgang Heydebreck — einen von 13 000 westdeutschen Selbstmordfällen im Jahr — unter dem Aktenzeichen AZ KapAr 483/69.

„Einsamkeit“, so hatte Klara Heydebreck einst an ihre Schwester geschrieben, „kann sehr schön sein. Doch Mangel leiden an lebensnotwendigen Dingen ist eine Schikane des Teufels.“

Solchen Leidenswegen ist das Fernsehen schon dann und wann nachgegangen. Fechners Reportage ist anders: Ihre Anteilnahme, ihre Eindringlichkeit ist wahrlich eine Stunde vor dem Bildschirm wert.

\* Im Alter von 14 Jahren (l.); kurz vor ihrem Tod.

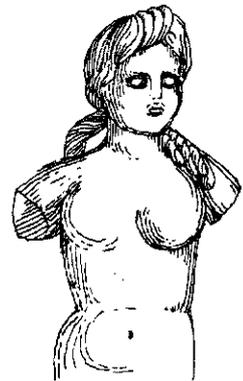
## Drei gute Gründe für eine kombinierte Reise zu den glorreichen Stätten Griechenlands, den Burgen der Kreuzfahrer und in das Heilige Land:



### ATHENS HILTON

Das alte Griechenland verzaubert Sie, sobald Sie den Komfort Ihres Zimmers im Athens Hilton (selbstverständlich haben dort alle Zimmer Balkon und Klima-Anlage) gegen eine Entdeckungsreise in diese märchenhafte Stadt eintauschen. Sie kehren dann zurück in die sprichwörtliche Hilton-Atmosphäre, in die elegant in Marmor gehaltenen Badezimmer, zum Swimming-pool und zur international bekannten Taverna Ta Nissia des Hotels. Hier werden erlesene Gerichte nach alten griechischen Rezepten zubereitet. Dem Geschäftsreisenden bietet das Athens Hilton einen kompletten und modernen Service in unmittelbarer Nähe des dynamischen Geschäfts- und Wirtschaftslebens von Athen.

Seine exponierte Lage macht das Cyprus Hilton zum idealen Ausgangspunkt für Besuche der Sehenswürdigkeiten der historischen Insel, die die Kreuzfahrer als Basis auf dem Weg ins Heilige Land benutzten. Jedes Zimmer im Cyprus Hilton hat Klima-Anlage, Bad und Balkon mit Blick auf Nicosia und die Kyrenischen Berge. In den Gartenanlagen des Hotels liegen Swimming-pool und Tennisplätze an 340 Tagen im Jahr im Sonnenschein. Der Commandaria Grill bietet Spezialitäten der Insel in der Atmosphäre einer Kreuzfahrerburg aus dem 11. Jahrhundert.



### Cyprus Hilton



Besuchen Sie daran anschließend das moderne Tel Aviv Hilton im Land der Bibel. In diesem freundlichen Hotel, dem meistbesuchten Treffpunkt in Tel Aviv, hat man von jedem Zimmer mit Balkon und Klima-Anlage einen Ausblick auf das Mittelmeer. Es gibt einen Meerwasser-Swimming-pool (im Winter geheizt), Tennisplätze, den eleganten König Salomon-Grillroom und den exotischen Ohalim Nachtclub. Jerusalem und das übrige Israel sind in kurzer Zeit zu erreichen. Dem Geschäftsmann bietet das Tel Aviv Hilton ideale Tagungsmöglichkeiten mit bis zu 1 500 Teilnehmern.

### TEL AVIV HILTON

Drei großartige, moderne Hotels inmitten alter historischer Stätten: Athens Hilton, Cyprus Hilton und Tel Aviv Hilton.

☎ Reservierungen nimmt jedes Hilton-Hotel oder Hilton-Reservierungsbüro entgegen. Frankfurt: 28 47 45 und Düsseldorf: 43 49 63